

Ergebnisse aus der Verkehrsschau aufgezeigt

Bau- und Umweltausschuss tagte

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Am Dienstag traf sich der Bau- und Umweltausschuss, um viele Tagespunkte, darunter die Behandlung von Bauanträgen und verschiedene Maßnahmen zu bearbeiten.

Am Kirchfriedhof stand zunächst ein Ortstermin an, bei dem sich das Gremium im Beisein der Kirchenverwaltung und des Grundstücksnachbarn von der Sanierung der Friedhofsmauer, der Giebelwand und der Tünchung des Leichenhauses ein Bild machte. In diesem Bereich wurde vor einiger Zeit ein Nischengrab aufgelöst und der Bereich der Mauer zeigte sich nicht mehr sehr gepflegt. Zudem ist die Mauer bzw. Giebelwand in diesem Bereich sehr schadhaft, weshalb zeitnah eine Sanierung erforderlich wird. Die Verwaltung hat bereits vorab für die Sanierung und Tünchung Angebote eingeholt, die Kosten belaufen sich auf ca. 7.300 Euro brutto. Zur Tünchung des Leichenhauses hält ein örtlicher Malermeister es für erforderlich, zur Vermeidung von Folgeschäden unbedingt einen neuen Anstrich zu machen. Ein Mehrfachbeschluss stimmte für die geplanten Maßnahmen. Die Mittel sind im Haushalt 2022 bereitzustellen. Ein Teil der diesjährigen Ortsstraßensanierungen beinhaltet auch die Deckenerneuerung der Eichenstraße im Bereich des Freibades. Beim Ortstermin wurde festgestellt, dass umfangreichere Maßnahmen notwendig sind. Der Bau- und Umweltausschuss müsste darüber befinden, ob zusätzlich auch die Randeinfassung und die Straßenabsenkung saniert werden. Die Beschlussfassung ergab, dass die Deckensanierung so belassen wird und mit der bauausführenden Firma über einen Nachlass verhandelt werden soll. Die Behandlung von Bauanträgen begann mit dem Antrag für den Neubau von zwei Doppelhäusern in Pfaffenberg, Straubinger Straße 33 b-e. Für das Bauvorhaben wurde bereits ein Vorbescheid eingereicht, der vom Landratsamt Straubing-Bogen genehmigt wurde. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu. Zustimmung gab es auch für den geplanten Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Oberlindhart 211a und für den Plan zum Neubau einer Doppelgarage mit Geräteraum in Oberhaselbach 702. Auf Bitte der Gemeinde fand am 18.05.2021 eine Ortseinsicht an diversen Stellen im Gemeindebereich Mallersdorf-Pfaffenberg statt. An dieser Verkehrsschau haben neben der Unteren Verkehrsbehörde am Landratsamt auch die Polizeiinspektion Straubing sowie das Staatliche Bauamt Passau, Servicestelle Deggendorf als Straßenbaulastträger der Staatstraßen teilgenommen. Das Gremium wurde ausführlich über die Maßnahmen dazu informiert, beginnend mit dem Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen Oberlindhart und Ortseingang Mallersdorf-Pfaffenberg. Weiter ging es um einen Verkehrsspiegel gegenüber der Einmündung „Neue Straße“, um die Einmündung des Radweges in die Bahnhofstraße und den Geh- und Radweg bei Ettersdorf. Die überörtliche Verkehrsschau an Kreisstraßen befasste sich mit Verkehrssituationen in Westen zur Ausleuchtung des Radweges, in Oberellenbach mit einer zusätzlichen Straßenmarkierung und in Oberlindhart mit einer unübersichtlichen Ausfahrt.

In der Superior-von-der-Sitt-Straße wird eine Verbesserung des Verkehrs an der Einmündung der Kreisstraße geprüft. In Ettersdorf wurde eine Hinweisbeschilderung besprochen und in Oberellenbach-Unterellenbach wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung gewünscht.

Auf der Tagesordnung stand weiterhin der Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Oberellenbach zur Entfernung eines Kastanienbaumes im Dorfgarten, da in diesem Bereich der neue Standort des Maibaumes geplant ist. Aus Sicht der Verwaltung kann der Baum entfernt werden, da dieser zum Teil auch schon Risse im Stamm aufweist und größere Äste evtl. nicht mehr standsicher sind. Die Arbeiten

würde die Feuerwehr selbst übernehmen. Der Bau- und Umweltausschuss stimmte dem Antrag zu mit der Auflage, nach der Standortauswahl des neuen Maibaumes eine Ersatzpflanzung vorzunehmen. Mit dem Antrag der Bayernwerk Netz GmbH auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung zum Bau einer Mittelspannungsanlage im Bereich der Kleinen Laber und der Alten Laber (Riedbach) in Mallersdorf zeigte sich der Bau- und Umweltausschuss einverstanden und machte keine Bedenken geltend.